



ANTONIO

countertenor **Alex Potter**

la festa musicale

violin I Anne Marie Harer (solo violin)
Alexandra Wiedner
Katharina Lobé
Jörn-Sebastian Kuhlmann

violin II Henriette Otto-Dierßen
Daniela Gubatz
Wiebke Corßen
Eva Salonen

viola Maria Pache
Bettina Ihrig
Amy Shen

viola d'amore Maria Pache ¹⁸

cello Christoph Harer
Irene Liebau

double bass Niklas Sprenger

harpsichord Daniel Trumbull

chamber organ Christof Pannes

lute Magnus Andersson

ANTONIO LOTTI ④ - ⑦

**Auræ lenes,
quæ prata fovetis,
dum alas movetis,
festinantes hac tandem spirate.**

Vosque accensæ fervores
restatis, soave spiratis,
flammae ardentis
incendia sedate.

Fateor vos non exputat
non sollicitat vos Martyr beatus,
qui pro coelo et pro fide
hodie vult consumari,
et flamma non terrena
amat cremare.
Ipse ad instar Phoenicis
igne Solis aeterni ardendo perit
et flamma pia consumptus
immortalia sua fata in morte quaerit.

Quaerit bene, et bene sperat
dulcem vitam moriendo,
qui languendo
pro immortalis potest mori.

Qui post poenam suam fugacem
coeli pacem admiratur
et laetatur,
dum arridet suo dolori

Alleluja

Sanfte Lüfte,
die ihr die Wiesen wärmt,
während ihr die Flügel schlägt,
eilends wehet endlich hier.

Und ihr, entzündete Leidenschaften,
ihr bleibt, ihr weht sanft,
ihr brennenden Flammen,
besänftigt den Brand.

Ich versichere – euch beschränkt nicht,
euch beunruhigt der selige Märtyrer nicht,
der für den Himmel und für den Glauben
heute vergehen will
und in einer Flamme, die nicht irdisch ist,
zu brennen liebt.
Er selbst geht gleich dem Phoenix durch das Feuer
der ewigen Sonne brennend zugrunde
und durch fromme Flamme verbrannt
sucht er sein unsterbliches Schicksal im Tode.

Gut sucht er, und gut hofft er
auf ein süßes Leben durch das Sterben,
der durch das Verschmachten
für das Unsterbliche sterben kann.

Der nach seiner flüchtigen Pein
den Frieden des Himmels bewundert
und sich freut,
während er seinem Schmerz zulächelt.

Halleluja

Übersetzung: Kurt Keller, Universität Bern

Gentle airs,
warming the meadows,
while you beat your wings,
hasten here at last.

And you, inflamed passions,
you stay, blowing gently,
you burning flames,
appeasing the fire.

I acknowledge – you will not be examined,
not troubled by the blessed martyr,
who for heaven and for faith
will perish today,
loving to burn in a flame
that is not earthly.
Phoenix-like, he perishes
in the fire of the eternal sun,
consumed by the divine flame,
seeking his immortal destiny in death.

He does well to seek and hope for
a sweet life through dying;
languishing,
he can die for the immortal.

He who after his fleeting torment
admires heavenly peace
and rejoices
while smiling on his pain.

Alleluia

Translation: Viola Scheffel

ANTONIO CALDARA ⑨ - ⑩

**Ave Regina caelorum,
ave Domina Angelorum:
Salve radix, salve porta,
ex qua mundo lux est orta.**

Gaude Virgo gloriosa,
super omnes speciosa:
Vale o valde decora,
et pro nobis Christum exora.

Ave, du Himmelskönigin,
ave, der Engel Herrscherin.
Wurzel, der das Heil entsprossen,
Tür, die uns das Licht erschlossen.

Freu dich, Jungfrau voll der Ehre,
über allen Sel'gen hehre,
sei gegrüßt, des Himmels Krone,
bit' für uns bei deinem Sohne.

Hail, O Queen of Heaven.
Hail, O Lady of Angels
Hail! thou root, hail! thou gate
From whom unto the world a light has arisen:

Rejoice, O glorious Virgin,
Lovely beyond all others,
Farewell, most beautiful maiden,
And pray for us to Christ.

ANTONIO VIVALDI 12 - 20*Psalm 127, Vulgata 126*

Nisi Dominus aedificaverit domum,
in vanum laboraverunt
qui aedificant eam.
Nisi Dominus custodierit civitatem,
frustra vigilat qui custodit eam.

Vanum est vobis ante lucem surgere

Surgite postquam sederitis,
qui manducatis panem doloris.
Cum dederit dilectis suis somnum.
Ecce haereditas Domini filii:
merces fructus ventris.

Sicut sagittae in manu potentis,
ita filii excussorum.

Beatus vir qui implevit
desiderium suum ex ipsis:
non confundetur
cum loquetur inimicis suis in porta.

Gloria patri et filio
et spiritui sancto

Sicut erat in principio
et nunc et semper
et in saecula saeculorum.

Amen.

Wenn nicht der Herr das Haus baut,
müht sich jeder umsonst,
der daran baut.
Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht,
wacht der Wächter umsonst.

Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht

und euch spät erst niedersetzt,
um das Brot der Mühsal zu essen;
denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.
Kinder sind eine Gabe des Herrn,
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk.

Wie Pfeile in der Hand des Kriegers,
so sind Söhne aus den Jahren der Jugend.

Wohl dem Mann,
der mit ihnen den Köcher gefüllt hat!
Beim Rechtsstreit mit ihren Feinden
scheitern sie nicht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist,

wie es im Anfang war
und jetzt und immer
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Except the Lord build the house:
their labour is but lost that build it

Except the Lord keep the city:
the watchman waketh but in vain.

It is but lost labour that ye haste to rise up early,

and so late take rest,
and eat the bread of carefulness.
For so he giveth his beloved sleep.
Lo, children and the fruit of the womb:
are an heritage and gift that cometh of the Lord.

Like as the arrows in the hand of the giant:
even so are the young children.

Happy is the man
that hath his quiver full of them:
they shall not be ashamed
when they speak with their enemies in the gate.

Glory be to the Father, and to the Son,
and to the Holy Ghost:

As it was in the beginning is now,
and ever shall be:
world without end.

Amen.

ANTONIO LOTTI 22 - 25

Sacri amoris aurae amate,
hic spirate
et hic manete.

Vos ardore temperate
vel ardore vos augete.

Augete incendia
o zeffiri coelestes,
nam martir in languore
poenas excipit fortiter crudeles
et sustinet viriliter tormenta.
Et tu, Deus benigne,
qui militum tuorum et praemium
et fors et es corona,
auge poenas languenti
et auge dona.

In laude Martyris, Jesu piissime,
a nexu criminis absolve me,
ut tandem munere vitae dulcissime
possim in aethere
volare ad te.

Alleluja

Geliebte Lüfte der heiligen Liebe,
wehet hier
und bleibet hier.
Ihr, besänftigt mit Wärme
oder vermehrt mit Wärme.

Vermehrt das innere Feuer,
o himmlische Zephyre,
denn der Märtyrer in seiner Qual nimmt
tapfer die grausamen Schmerzen entgegen
und erträgt mannhaft die Folter.
Und du, gnädiger Gott,
der du Belohnung
und Kraft und Krone deiner Soldaten bist,
vermehre dem Verschmachtenden die Pein
und vermehre dann deine Gaben.

Zum Lobe des Märtyrers, gnädigster Jesus,
sprich mich von der Umschlingung der Sünde frei,
auf dass ich endlich durch das Geschenk
des süßesten Lebens durch den Äther
fliegen kann zu dir.

Halleluja

Übersetzung: Kurt Keller, Universität Bern

Beloved airs of holy love,
blow here
and remain here.
You moderate with warmth
or strengthen with warmth.

Strengthen the inner fire,
o heavenly zephyrs,
for the martyr in his agony
bravely accepts the cruel pain
and manfully endures the torture.
And you, merciful God,
who art the reward
and strength and crown of your soldiers,
increase the punishment of the languishing,
and then increase your gifts.

In praise of the martyr, most gracious Jesus,
release me from the grip of sin,
that I at last, with the gift
of the sweetest life, through the ether
may fly to you.

Alleluia

Translation: Viola Scheffel

ANTONIO LOTTI 30*Psalm 51,11*

Averte faciem tuam
a peccatis meis
et omnes iniquitates meas dele.

O wende ab dein Angesicht
von meinen Sünden
und tilge all meine Missetaten.

Turn away thy face
from my sins,
and blot out all my iniquities.